

Ausflug 28.12.2016 **Museumsbesuch in Menzingen**

Mutter Bernarda Ausstellung

In einer neuen, schön gestalteten Ausstellung lernen wir Leben und Wirken von Mutter Bernarda, Gründerin der Menzinger Schwestern kennen. Ihr Grundanliegen bestand Frauen und Mütter eine Ausbildung zu ermöglichen. Die Menzinger Schwestern, sind eine franziskanische Gemeinschaft von Frauen und richten ihr Leben nach dem Evangelium aus. Ihr Mutterhaus ist in Menzingen Zug. An verschiedenen Orten leben Sie in Kleingemeinschaften. Sie wurden durch Missionare nach Südafrika, Indien, Sri Lanka und Südamerika gerufen. Sie unterstützen diese Regionen heute noch, vor allem Projekte werden mit Geld unterstützt.



«Der steinige Weg einer aussergewöhnlichen Frau.»

1822 geboren Mutter Bernarda
Der Weg von Mutter Bernarda war nicht immer leicht. Sie musste viele spitzige und schmerzhaftes Hürden überwinden.
1851 Gründung vom Lehrerseminar Menzingen.

Schwester Vreni führt uns durch die Ausstellung. Die Gruppe ist sehr interessiert. Nachdem wir die Entstehungsgeschichte gehört haben, geht es weiter in die Klosterkirche. Wir sind beeindruckt. Die Wärme welche die bemalten Fenster abgeben, sind in der ganzen Kirche spürbar.

Das Museum entstand, da sie viele Geschenke und Gaben von den Schwestern und Missionaren bekamen. Wenige Gegenstände haben sie bewusst dazu gekauft. Wir dürfen auf die Kuppe, von dort haben wir eine wunderbare Aussicht.

Der Wandel der Zeit, hat auch im Kloster nicht haltgemacht.

So hat sich die Kleidung verändert.

Es ist ihnen freigestellt ob eine Haube getragen wird. Auch der Aufgabenbereich hat sich verändert. Fast alle sind im Pensionsalter. Viele haben neue Aufgaben übernommen.



Die heutige Realität fordert von ihnen neue Einstellung.

- Den Alltag sinnvoll gestalten
- Das älter und kleiner werden der Gemeinschaft positiv annehmen.
- Sich mit dem Alter und Sterben auseinandersetzen.

Wir bekamen einen eindrücklichen Einblick vom Wirken der Menzinger Schwestern. Alle waren sich einig, ein Besuch lohnt sich.